

Aktuelles Recht für die Praxis

Unternehmensnachfolge

Rechtliche und steuerliche Gestaltungen

von

Prof. Dr. Rainer Lorz, Prof. Rainer Kirchdörfer

2. Auflage

Unternehmensnachfolge – Lorz / Kirchdörfer

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Gesamtdarstellungen – Allgemeines



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 52510 0

beck-shop.de

**Aktuelles Recht
für die Praxis**

beck-shop.de

Unternehmensnachfolge

Rechtliche und steuerliche Gestaltungen

von

Prof. Dr. Rainer Lorz, LL.M.

und

Prof. Rainer Kirhdörfer,

Rechtsanwälte, Stuttgart

2. Auflage



Verlag C. H. Beck München 2011

beck-shop.de

Verlag C. H. Beck im Internet:
beck.de

ISBN 978 3 406 52510 0

© 2011 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Seit der ersten Auflage unseres Buches „Unternehmensnachfolge“ ist es zu grundlegenden Änderungen in dem Beratungsfeld gekommen, die eine vollständige Überarbeitung erforderlich gemacht haben.

Zu nennen ist hier natürlich vor allem das zum 1. Januar 2009 in Kraft getretene „Gesetz zur Reform des Erbschaftsteuer- und Bewertungsrechts“, das zum Teil vollständig neue Parameter für die erbschaftsteuerliche Betrachtung der Unternehmensnachfolge gesetzt hat. Überhaupt haben die steuerlichen Rahmenbedingungen für die Übertragung unternehmerischen Vermögens gravierende Änderungen gegenüber dem Rechtszustand im Jahre 2002 erfahren, als die erste Auflage unseres Werkes erschienen ist. *Pars pro toto* sind hier das Unternehmenssteuerreformgesetz 2008, die schon länger zurückliegende Reform des Umwandlungssteuergesetzes, die jeweiligen Jahressteuergesetze, aber auch wichtige Entscheidungen der Finanzgerichte anzuführen. Aus zivilrechtlicher Sicht waren ebenfalls umfangreiche Änderungen zu berücksichtigen, etwa aufgrund des Gesetzes zur Reform des Erb- und Verjährungsrechts, der Abschaffung des FGG und der Neuordnung durch das FamFG zum 1. September 2009.

Im Zuge dieser grundlegenden Überarbeitung und Aktualisierung haben einzelne Kapitel des Buches ein vollständig neues Gesicht erhalten. So haben wir insbesondere den Einsatzmöglichkeiten von Stiftungen im Nachfolgeprozess und den hier geltenden steuerlichen Rahmenbedingungen im Vergleich zur Erstauflage einen viel breiteren Raum gewidmet. Ein völlig neu gestaltetes Kapitel beschäftigt sich zudem mit den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für den Einsatz von Familiengesellschaften, die in der Praxis gerade bei der Strukturierung der Nachfolge in größere Vermögen eine bedeutsame Rolle spielen.

Unverändert geblieben ist der grundlegende Ansatz, die Unternehmensnachfolge nicht mit systematisch-juristischen Erörterungen zu beschreiben, sondern als einen der wichtigsten Teile der strategischen Unternehmensplanung zu begreifen und darzustellen und dem Berater des Unternehmers, aber auch dem Unternehmer selbst im Rahmen dieses Planungsvorgangs Hilfestellung zu geben. Dies erscheint um so wichtiger, als die Politik und Medien das Thema der Unternehmensnachfolge in den letzten Jahren intensiv aufgegriffen haben und Fachdisziplinen wie die Betriebswirtschaftslehre, die Soziologie und die Psychologie, die früher an der Problematik wenig bis gar nicht interessiert waren, sich hiermit zuletzt sehr ausgiebig beschäftigt haben. Diese Beschäftigung hat für die Praxis zwar einerseits neue und kreative Lösungsansätze gebracht, andererseits aber auch eine Vielzahl von häufig nicht leicht zu beherrschenden Schnittstellen auftreten lassen. In diesem Sinne versteht sich unser Buch weiterhin als praxisnaher Kompass, um eine sichere Navigation durch die verschiedenen und teilweise sehr komplexen Themenstellungen zu ermöglichen.

Wir hoffen, dass auch die 2. Auflage wieder freundliche Aufnahme finden wird.

Stuttgart, im Februar 2011

Rainer Lorz Rainer Kirchdörfer

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kapitel 1. Bestandsaufnahme – Handlungsmöglichkeiten.....	1
Kapitel 2. Die Bedeutung strategischer Nachfolgeplanung.....	4
I. Der richtige Beratungsansatz	4
II. Denken in Planungsvarianten – Krisenplanung	5
III. Erforderliche Planungsunterlagen	7
Kapitel 3. Überlegungen im Vorfeld der Unternehmensnachfolge.....	8
I. Die Nachfolge im Management.....	8
1. Grundsätzliche Überlegungen	8
2. Die letztwillige Bestimmung des Unternehmensnachfolgers	10
a) § 2065 Abs. 2 BGB	10
b) Drittbestimmung über Vermächtnis	11
c) Weitere Optionen zur Drittbestimmung	12
II. Die Bedeutung von Rechtsform und Unternehmensstruktur für die Nachfolgegestaltung.....	13
1. Gesellschaftsrechtliche Gesichtspunkte	13
2. Rechtsformabhängige Besteuerungsunterschiede	14
a) Ertragsbesteuerung – Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform	14
b) Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer	16
Kapitel 4. Gestaltungsfaktor Liquidität	24
I. Überblick	24
II. Liquiditätsfaktor Pflichtteil	26
1. Grundlagen	26
a) Pflichtteilsberechtigung – Höhe des Pflichtteils	26
b) Ausgestaltung des Pflichtteils	27
2. Gestaltungen zur Pflichtteilsminimierung.....	29
a) Stundung (§ 233 I a BGB).....	29
b) Pflichtteilsverzicht (§ 2346 Abs. 2 BGB).....	29
c) Erbeinsetzung	30
d) Anrechnung	31
e) Lebzeitige Vermögensübertragungen	31
III. Erbschaftsteuer	32
1. Grundsätzliche Überlegungen	32
2. Überblick über die Erbschaft- und Schenkungsteuer	34
a) Steuerklassen – Freibeträge	34
b) § 14 ErbStG	35
c) Steuersätze.....	36
d) Grundstücksbewertung.....	37

	Seite
3. Privilegierungen für unternehmerisches Vermögen	39
a) Überblick	39
b) Begünstigtes Vermögen dem Grunde nach	40
c) Ausnahmen von der Begünstigung	41
d) Verschonungsabschlag – Abzugsbetrag	43
e) Tarifbegrenzung nach § 19 a ErbStG	44
f) Auflagen zur Inanspruchnahme der Begünstigung – Behaltensregelungen	44
g) Mindestlohnsumme	46
4. Überblickartige Darstellung der wesentlichen Änderungen durch das Erbschaftsteuerreformgesetz	47
5. Konzepte zur Senkung der Erbschaftsteuer	51
a) Vorweggenommene Erbfolge	51
b) Strukturierung des Nachlasses	52
6. Erbschaftsteuerversicherung	54
7. Die Erbschaftsteuerreform im verfassungsgerichtlichen Fokus ...	55
IV. Wahl des richtigen Güterstandes	56
Kapitel 5. Die Durchführung der Unternehmensnachfolge	61
I. Übertragung des Unternehmens zu Lebzeiten in vorweggenommener Erbfolge	61
1. Vorteile lebzeitiger Vermögensübertragungen	61
2. Steuerliche Grundlagen	63
a) Grundsatz der Buchwertfortführung	63
b) Die Problematik des Sonderbetriebsvermögens	64
3. Der Einbau von Sicherungsmechanismen	66
a) Grundsätzliches	66
b) Die Problematik des freien Widerrufsrechts	67
4. Versorgung des Übergebers	69
a) Der Nießbrauchsvorbehalt	69
b) Übertragung gegen wiederkehrende Leistungen	73
c) Die „Verkaufslösung“	79
II. Die Übertragung des Unternehmens durch letztwillige Verfügung ...	82
1. Allgemeine Überlegungen	82
2. Formales	83
3. Bindungswirkung von Erbvertrag und Ehegattentestament	83
4. Erbeinsetzung und Vermächtnis	84
5. Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis	85
6. Auflage und Bedingung	87
7. Vor- und Nacherbschaft	88
8. Berliner Testament	91
9. Testamentsvollstreckung	94
a) Grundlagen	94
b) Erfolgskomponenten	94
c) Testamentsvollstreckung und Unternehmensrecht	97
Kapitel 6. Ertragsteuerliche Aspekte der Erbauseinandersetzung	105
I. Überblick	105
II. Realteilung des Nachlasses	107
III. Gestaltungsüberlegungen	108

Kapitel 7. Gestaltung der Erbfolge in Einzelunternehmen und Gesellschaftsanteile	110
I. Einzelkaufmännisches Unternehmen	110
1. Ausgangslage	110
2. Handelsrechtliche Erbenhaftung	111
3. Übergang des Handelsgeschäfts auf eine Miterbengemeinschaft	112
4. Minderjährigenhaftungsbeschränkungsgesetz	112
II. Erbfolge in OHG- und KG-Anteile	113
1. Gesetzlicher Regelfall	113
a) Zivilrechtliche Betrachtung	113
b) Ertragsteuerliche Beurteilung	116
c) Erbschaftsteuer	118
2. Nachfolgeklauseln	119
a) Zivilrechtliche Betrachtung	119
b) Ertragsteuerliche Beurteilung	124
c) Erbschaftsteuer	128
3. Eintrittsklauseln	129
a) Zivilrechtliche Betrachtung	129
b) Ertragsteuerliche Beurteilung	131
c) Erbschaftsteuer	131
4. Rechtsgeschäftliche Nachfolgeklauseln	132
III. Rechtsnachfolge in Kapitalgesellschaftsanteile	133
1. Zivilrechtliche Betrachtung	133
2. Ertragsteuerliche Beurteilung	136
a) Fortführung der Beteiligung durch die Erben	136
b) Zwangseinziehung oder -abtretung	136
3. Erbschaftsteuer	137
IV. Erbfolge in die Beteiligung an einer KGaA	138
1. Zivilrecht	138
2. Steuerliche Besonderheiten	139
V. Besonderheiten bei Betriebsaufspaltung	139
1. Grundzüge	139
2. Gefahr der „personellen Entflechtung“	141
Kapitel 8. Darstellung besonderer Gestaltungsformen	145
I. Stiftungen als Instrument der Unternehmensnachfolge	146
1. Überblick	146
2. Gemeinnützige Stiftung und „Doppelstiftung“	149
3. Familienstiftung	152
4. Stiftung & Co.	155
5. Überblick über die Besteuerung von Familienstiftung und gemeinnütziger Stiftung	156
II. Einsatzmöglichkeiten der GmbH & Co. KGaA im Nachfolgeprozess	161
III. Die Familienvermögensgesellschaft als Organisationsmodell im Rahmen der Vermögensnachfolge	165
1. Familienstrategien	165
2. Familiengesellschaften	167
a) Allgemeines	167

	Seite
b) Steuerliche Überlegungen	169
aa) Erbschaftsteuerliche Überlegungen	169
bb) Ertragsteuerliche Gesichtspunkte	170
c) Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts und die vermögensverwaltende Kommanditgesellschaft als Familienvermögensgesellschaft	174
aa) Familien-GbR als Grundform	174
bb) Die vermögensverwaltende Kommanditgesellschaft	175
d) Die gewerblich geprägte GmbH & Co. KG	176
aa) Tatbestandsvoraussetzungen	176
bb) Gewerbesteuer	178
cc) Nachteile der gewerblich geprägten Familienvermögensgesellschaft	179
e) Die GmbH als Rechtsform der Familienvermögensgesellschaft	179
aa) Allgemeine Überlegungen	179
bb) Steuerliche Aspekte	180
cc) Steuervergleich	182
f) Die steuerliche Behandlung der Einbringung von Vermögensgegenständen in Familienvermögensgesellschaften	182
aa) Die Einbringung von Familienvermögen in eine rein vermögensverwaltende (nicht gewerbliche) Gesellschaft	182
bb) Die Einbringung von Familienvermögen in eine gewerbliche Personengesellschaft	184
cc) Grunderwerbsteuerliche Fragen	185
g) Die disquotale Familienvermögensgesellschaft	187
aa) Darstellung des Grundmodells	187
bb) Sonderfragen bei der disquotalen Familienvermögens-Personengesellschaft	188
cc) Fragestellungen bei der disquotalen Familienvermögens-Kapitalgesellschaft	191
Kapitel 9. Nachfolge bei Auslandsvermögen	194
I. Überblick – Problemstellung	194
II. Das Deutsche Internationale Erbrecht	195
1. Anknüpfung des Erbstatuts	195
a) Grundregeln	195
b) Art. 3 a Abs. 2 EGBGB	197
c) Rechtswahl gemäß Art. 25 Abs. 2 EGBGB	198
2. Formstatut	199
III. Deutsches Internationales Erbschaftsteuerrecht	201
1. Unbeschränkte und beschränkte Erbschaft- und Schenkungsteuerpflicht	201
2. Vermeidung der Doppelbesteuerung	202
Kapitel 10. Abschließende Thesen zur erfolgreichen Nachfolgeregelung	205
Sachverzeichnis	207